

Reprinted from Christian Science Sentinel January 9, 2006. All rights reserved.
This is a translation of this Sentinel article which was originally in English.

NUR EIN VERSTAND / NUR EINE INTELLIGENZ

von Elise L. Moore

DER SEERÄUBER UND FREIBEUTER William Dampier war der erste Engländer, der wissenschaftliche Beobachtungen auf den Galapagosinseln machte. Dampier führte den Arten- und Unterarten-Begriff in seinem ersten Buchband Die Reise nach Neu-Holland ein, der 1703 veröffentlicht wurde. Charles Darwin sah sich Dampiers Schriften genau an und zitierte ihn, als er die Theorien von natürlicher Auslese formulierte, die 1859 in Der Ursprung der Arten veröffentlicht wurde.

Heute äußert William Dembski, ein konservativer christlicher Theologe, Mathematiker und Anhänger der Schöpfungstheorie, die Theorie, die bekannt geworden ist als „intelligent design“ (Verstandes-Entwurf) an Stelle von natürlicher Auslese. Beim Verstandes-Entwurf wird darüber theoretisiert, daß die außerordentliche Vielfalt und Vielschichtigkeit der Schöpfung eher hinweist auf einen Schöpferverstand, als daß zufällige Auslese für Leben und das Weltall haftbar zu machen ist.

Insofern als Dembski für seine Grund-Vorgabe wirbt, nimmt er Religionsmitstreiter nicht zur Kenntnis, die darauf beharren, daß die Menschheit mit Adam vor 6000 Jahren begonnen hat und daß die Schöpfung an sieben Kalendertagen stattfand. Eine derartige Beweisführung von „Schöpfungs-Ismen“ haben manch einen aus den Reihen der Wissenschaftler entfremdet. Die Grund-Vorgabe eines Verstandes-Entwurfs verlagert den Schwerpunkt hin zur Betrachtung der Ordnung und der verständnisvollen Absicht, die der Schöpfung an Stelle eines wahllosen Durcheinanders zugrunde liegt.

Als CHRISTLICHE WISSENSCHAFTERIN habe ich immer geglaubt, ein wenig außerhalb der Erörterung von Schöpfungs-Ismen/ Entwicklungstheorien zu stehen. In ihren Schriften verwarf Mary Baker Eddy, die Gründerin der Kirche CHRISTI, WISSENSCHAFTER, in grundlegender Weise sowohl Schöpfungs-Ismus als auch Entwicklungstheorie.

Mrs. Eddy, die ihre tiefgehenden Schrift-Studien des 1. Buches Mose (der Genesis) 1875 zu veröffentlichen begann, verwarf die Ansicht, daß die Schöpfung vor 6000 Jahren mit Adam begonnen hat. Sie nannte das „die irrige Theorie von Leben und Intelligenz in der Materie“. (Wissenschaft und Gesundheit S.177) Die Erörterung auf eine höhere, metaphysische Ebene bringend, fügte sie hinzu, daß : „... der Ewig-Vater schon vor Adam Kinder gehabt haben“

muß. (ebd. S. 267)

Die CHRISTLICHE WISSENSCHAFT sieht Adam nicht als den ersten Menschen an. Das ist der CHRISTUS. Der CHRISTUS war von Anfang an da als das schöpferische WORT GOTTES. (siehe Joh.1:1-3) Während Jesus vor 2000 Jahren in menschlicher Gestalt auftrat, ist der CHRISTUS oder das WORT GOTTES immer dagewesen. Also ist nicht Adam der erste Mensch sondern der ewige CHRISTUS oder die göttliche Idee GOTTES.

Mrs. Eddy verwarf auch die wörtliche Sicht der Schöpfung als an sieben Kalendertagen stattfindend. Stattdessen erklärt sie, daß die sieben Tage in 1. Mose 1 (Genesis 1) sich beziehen auf „Die Zahlen der Unendlichkeit“, die „niemals nach der Kalenderzeit berechnet werden“ können; (Wissenschaft und Gesundheit S. 520) und bei den „Abenden und Morgen“ der Schöpfung handelt es sich um „geistig klarere Anschauungen“ von GOTT. (ebd. S. 504) Die sieben Tage schildern, besser gesagt, die Enthüllung der Wesensart GOTTES und der geistigen Schöpfung, als daß GOTT eine stoffliche Welt und ihre Bewohner aussinnt.

Wenngleich Mrs. Eddy die Erfahrungsbeobachtungen Dampiers, Darwins und anderer nicht bestreitet, verwies sie doch auf deren theoretische Grenzen. „ Die Entwicklungstheorie beschreibt die Stufenfolge der menschlichen Annahme, aber sie erkennt die Methode des göttlichen GEMÜTS nicht an, noch sieht sie, daß die materiellen Methoden in der göttlichen WISSENSCHAFT unmöglich sind und daß alle Wissenschaft von GOTT kommt und nicht vom Menschen.“ (ebd. S. 551)

In diesem Satz legt Mrs. Eddy ihre Sicht vom Verstandes-Entwurf („intelligent design“) dar. GOTT ist die erste und einzige URSACHE. GOTT ist das unendliche göttliche GEMÜT oder der höchste Verstand / die höchste Intelligenz, die das Weltall schafft und lenkt. Die Gesetze GOTTES, die im Einklang mit dem göttlichen PRINZIP wirken, sind unwandelbar und materiellen Theorien überlegen.

CHRISTUS Jesus wurde von GOTT gesandt, um diese göttlichen Gesetze zu predigen, zu lehren und zu beweisen, auf daß die ganze Menschheit sie erfahren soll. Diese göttlichen Gesetze bilden die göttliche WISSENSCHAFT oder die CHRISTUS-WISSENSCHAFT, die in der Bibel dargelegt und in Wissenschaft und Gesundheit erläutert wird.

Wenn Intelligenz oder göttliches GEMÜT der SCHÖPFER ist, dann leuchtet ein ,daß das, was geschaffen ist, Gedanke ist. Männer und Frauen, - in der Tat die gesamte erlesene Schöpfungsmannigfaltigkeit vom Unendlichen bis zum „Unendlich“-Kleinen sind vom göttlichen GEMÜT geschaffene Ideen. Diese Grund-Vorgabe ist die Grundlage für CHRISTLICHES Heilen.

GEMÜT ist der SCHÖPFER. SCHÖPFUNG ist Gedanke; sie ist, besser gesagt, geistig – nicht physikalisch. Das vollkommene göttliche GEMÜT schafft oder vielmehr kennt vollkommene Ideen / Gedanken und erhält diese Ideen im Einklang miteinander. GOTTES göttlicher Entwurf / Plan bezieht Krankheit, Sünde oder Tod nicht mit ein. Der göttliche Entwurf ist Einklang und Gesundheit. Wenn man diese wissenschaftlichen Grund-Vorgaben demonstriert / beweist, führt das zum CHRISTUS und ist das Wesen der Praxis der CHRISTUS-WISSENSCHAFT.

Hoffentlich führt die Erörterung über den Verstandes-Entwurf („intelligent design“) die Denker dazu, – althergebrachte Ansichten über eine stoffliche Schöpfung abzuschütteln, – sie dafür vorzubereiten, die geistige Beschaffenheit der Schöpfung in Betracht zu ziehen und für die WISSENSCHAFT des CHRISTUS empfänglicher zu sein. Das würde das Erziehungswesen der Welt wahrhaft umgestalten und uns das Reich CHRISTI näherbringen.